

Fachtag Kinder aus suchtbelasteten Familien stärken



21. November 2018 | 13.00 – 18.00 Uhr

Marie-Seebach-Stiftung Weimar

Tiefurter Allee 8, 99425 Weimar

Wie erleben Kinder das Zusammenleben mit suchtbelasteten Eltern? Was bedeutet es für Kinder, wenn Mutter oder Vater unter einer Suchterkrankung leidet? In Familien, in denen zumindest ein Elternteil alkohol- und/oder drogenabhängig ist, übernehmen Kinder früh Verantwortung. Sie lügen, schämen sich, sie vereinsamen. Das hat Auswirkungen auf ihre Entwicklung. Die Folgen sind nicht selten emotionale Verflachung, Kontaktstörungen, Aggressivität und Unruhe, Unberechenbarkeit und Lernstörungen.

Es geht insgesamt nicht um eine gesellschaftliche kleine Randgruppe, sondern um eine substantielle Gruppe von Kindern, die ein deutlich erhöhtes Entwicklungsrisiko aufweist. Sucht in Familien zeigt sich als generationsübergreifendes Phänomen. Die Hilfesysteme der Gesundheits- und Jugendhilfe sind hier gefordert, gemeinsam Lösungen zu suchen und zu finden.

Wir laden Fachkräfte aus den verschiedenen Hilfesystemen herzlich zum fachlichen Austausch ein, wie Kinder suchtbelasteter Familien und Elternkompetenzen gestärkt werden können. Und möchten im Gespräch sein, was man konkret tun kann, um den besonderen Herausforderungen dieser Familien zu begegnen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und den lebhaften Austausch!

Informationen & Rückfragen

Mandy Leube

Koordinatorin Frühe Hilfen
und Kinderschutz, Stadt Weimar

Telefon: 03643 / 76 28 86

mandy.leube@stadtweimar.de

Kristin Schwedt

Psychosoziale Beratungsstelle für
Alkohol- und Drogenprobleme Weimar,
Suchthilfe in Thüringen GmbH

Telefon: 03643 / 85 21 33

psbs-weimar@sit-online.org

Anmeldung *

Bitte melden Sie sich bis zum **7. 11. 2018** an: **Fax: 03643 85 21 35** oder **e-mail: psbs-weimar@sit-online.org**

Fachtag: Kinder aus suchtbelasteten Familien stärken | 21.11.2018 von 13.00 bis 18.00 Uhr

Name, Vorname

Einrichtung / Träger

Anschrift

e-mail* Bitte in jedem Fall angeben, da weitere Informationen per e-mail folgen.

Telefon

Ich möchte folgenden Workshop besuchen:
Bitte Nummer eingeben

Bitte geben Sie hier eine Zweitwahl an:
Bitte Nummer eingeben

Datum / Unterschrift Teilnehmer/in

* Die Teilnahmekapazitäten der Veranstaltung sind begrenzt. Wir bitten dringend um eine zeitnahe Information, wenn Sie trotz Anmeldung nicht an der Veranstaltung teilnehmen können!

* Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Thüringen sind beantragt

Tagungsprogramm



Eröffnung

13.00

Fachtag Kinder aus suchtbelasteten Familien stärken

Grußwort Peter Kleine

Oberbürgermeister der Stadt Weimar

25 Jahre Suchtberatung Weimar
und Suchthilfe in Thüringen

Die Geschichte eines Suchthilfeträgers in Thüringen
Von der Beratungsstelle zur Gesamtversorgung

Thomas Bader, Geschäftsführer Suchthilfe in Thüringen –SiT

25 Jahre Entwicklung der Beratungsstelle in Weimar –
Was war – was kommt?

Erna Arenhövel, Beatrice Stelter, Kristin Schwedt

Moderation: Kristin Schwedt & Mandy Leube

Fachvorträge

13.50 Uhr

Förderung der Resilienzen und psychischen Gesundheit
von Kindern aus suchtbelasteten Familien

Prof. Dr. Michael Klein

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln

Kurze Pause

14.45 Uhr

Crystal Meth – Prävention – Schutzmaßnahmen
vor, während und nach der Schwangerschaft

Dr. med. Katharina Nitzsche Geburtshilfe, Pränataldiagnostik,
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

15.25 Uhr

„Ich strahle viel mehr Sicherheit aus“ Ressourcen der Eltern stärken
Ein Gruppenprogramm für psychisch kranke
und suchtkranke Eltern

Dagmar Wiegel, Beratung im Kontext, Supervisorin, Köln

15.45 bis 16.15

Kaffeepause & Informationsmarkt



Der Fachtag richtet sich an interessierte Fachkräfte aus Ein-
richtungen der Gesundheitshilfe, Kitas, der Jugend- und Suchthilfe.

Workshops

16.15 bis 17.15 Uhr

- 1. Elternarbeit mit Crystal-abhängigen Müttern und Vätern:**
Konsumanzeichen, Möglichkeiten der Ansprache
Claudia Adamczyk, SiT Drogenhilfe Erfurt Knackpunkt
- 2. Kinder im Blick:**
Durch Psychoedukation die Resilienz betroffener Kinder stärken
Annemarie Gerhard und Beate Kühnel
Präventionszentrum Erfurt, SiT
- 3. Elterngruppenangebote:**
Suchtkranke Eltern stärken in ambulanten und stationären Hilfen
Dagmar Wiegel, Beratung im Kontext, Supervisorin, Köln
- 4. Kinder mit fetalen Alkoholspektrum-Störungen erkennen
und wirksam unterstützen**
Katja Pelzer, Mitglied im FASD e.V.,
Sichtweise einer betroffenen Adoptivmutter
Bettina Tschernich, Heilpädagogin Integrative Kita
„Kindervilla“ Jena
- 5. Möglichkeiten und Grenzen einer Sozialpäd. Familienhilfe-Sucht
für die betroffenen Familien und den sozialen Raum**
Claudia Sollik, Dipl.-Sozpäd., Leiterin der Familienhilfe-Sucht,
Drogenhilfe Nordhessen e.V.
- 6. Eine Chance für die ganze Familie:**
stationäre Drogenlangzeittherapie mit Kind
Detlef Kölling, Dipl.-Psych., Leiter der Fachklinik Friedrichshof
- 7. Netzwerke knüpfen – Wie gelingt eine familien- und
fallorientierte Zusammenarbeit von Gesundheitshilfe,
Kinder- und Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfe?**
Kerstin Wiesner Allg. Sozialer Dienst, Amt für Soziales und Familie,
Dr. Enikő Bán, Gesundheitsamt Stadt Weimar und
Kristin Schwedt, PSBS Weimar, SiT

Wegweiser aus den Workshops

17.15 bis 17.45 Uhr

Gemeinsame Wege im Umgang mit der Sucht:
Was können die Kinder und Jugendlichen selbst,
die Eltern und die Fachkräfte konkret tun?

Referent/-innen aus den Workshops



Tagungsort

Marie-Seebach-Stiftung Weimar
Tiefurter Allee 8, 99425 Weimar

Veranstalter

Suchthilfe in Thüringen GmbH
Psychoziale Beratungsstelle für
Alkohol- und Drogenprobleme Weimar

Stadt Weimar, Amt für Familie und Soziales

Landratsamt Weimarer Land
Jugend- und Sportamt

Gefördert durch

